

Stellenausschreibung: Antidiskriminierungsberater*in (Chemnitz)

Das Antidiskriminierungsbüro Sachsen (ADB) sucht zum 01.01.2026
eine*n Berater*in für die Beratungsstelle in Chemnitz

(30 h/ Woche, angelehnt TV-L 10, (zunächst) befristet bis 31.12.2026).

In unserer Beratungsstelle in Chemnitz ist eine Stelle im Bereich Antidiskriminierungsberatung zu besetzen. Schwerpunkt der horizontal ausgerichteten Beratungsarbeit ist die Beratung und Unterstützung von Menschen, die Diskriminierung erleben.

Zur Beratungsstelle:

Antidiskriminierungsberatung richtet sich an Betroffene von Diskriminierung und unterstützt diese bei der psychosozialen Verarbeitung der Diskriminierungserfahrung und bei der außergerichtlichen und gerichtlichen Einforderung ihres Rechts auf Gleichbehandlung und Teilhabe. Neben der Einzelfallarbeit umfasst AD-Beratung auch die fallübergreifende Veränderung diskriminierender Strukturen.

Die horizontal arbeitende Antidiskriminierungsberatungsstelle in Chemnitz arbeitet in enger Abstimmung mit den Beratungsstellen in Dresden und Leipzig, der Online-Beratung sowie der Geschäftsstelle in Leipzig zusammen.

Wir streben ein divers aufgestelltes Team an und fordern insbesondere Bi_PoC*, LSBTIAQ*, Menschen mit Behinderung, Sinti*zza und Rom*nja zu einer Bewerbung auf.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- die horizontale Antidiskriminierungsberatung nach den [Fachstandards qualifizierter Antidiskriminierungsberatung des Antidiskriminierungsverbandes Deutschland](#)
- Schwerpunkt: Beratung und Unterstützung von Menschen, die aufgrund rassistischer Zuschreibungen, ihrer Religion/ Weltanschauung, ihrer sexuellen Identität, des Lebensalters, einer Behinderung und/ oder aufgrund des Geschlechts/ der Geschlechtsidentität Diskriminierung erleben
- Entwicklung und Umsetzung von Interventionsmöglichkeiten und Handlungsstrategien in konkreten Diskriminierungsfällen sowie fallübergreifend
- Vernetzungsarbeit in der Kommune und in den angrenzenden Landkreisen

Anforderungsprofil

- Berufs-, Fach- oder Hochschulabschluss im sozial-, geistes-, gesellschafts-, oder rechtswissenschaftlichen Bereich (z.B. Soziale Arbeit, Soziologie, Psychologie ...)
- nachgewiesene Kompetenzen in psychosozialer Beratung (mindestens zweijährige Berufserfahrung)
- wünschenswert: mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem für die Stelle relevanten Tätigkeitsbereich und eine abgeschlossene Beratungsausbildung (z. B. systemische Beratung)
- persönliche Positionierung und Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Privilegien
- Diversitykompetenz, Diskriminierungssensibilität
- Grundkenntnisse im Bereich des rechtlichen Diskriminierungsschutzes (v.a. AGG)
- selbstständiges und strukturiertes Arbeiten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft für Dienstreisen zur Geschäftsstelle Leipzig (u.a. erfolgt die Einarbeitung vorrangig am Standort in Leipzig) sowie Bereitschaft für Dienstreisen innerhalb Sachsens
- Bereitschaft zu Weiterbildung/ fachlicher Qualifizierung
- wünschenswert: sehr gute/ gute Sprachkenntnisse in für die Beratungstätigkeit relevanten Sprachen
- wünschenswert: belastbare Zugänge zu Selbstvertretungsorganisationen und Unterstützungsnetzwerken der Zielgruppen in Chemnitz; belastbare Kenntnisse von Strukturen und politischen Entwicklungen in Chemnitz und Umland

Was können wir Ihnen bieten?

- eine (zunächst) befristete Stelle bis 31.12.2026 (mit der Option der Verlängerung; wir streben eine mehrjährige Beschäftigung an, vorbehaltlich der Zusage von Fördermittel)
- Teilzeit: 30 h/ Woche
- Vergütung angelehnt an Entgeltgruppe TV-L 10, Einstufung abhängig von Berufserfahrung und Qualifikation
- Einbindung in ein erfahrenes Beratungsteam
- eine einjährige, zertifizierte Weiterbildung in Antidiskriminierungsberatung durch unseren Bundesverband (Absolvierung verpflichtend – Kosten werden übernommen)
- „Training on the Job“
- eine offene, freundliche und solidarische Arbeitsatmosphäre
- die Möglichkeit, eigene Kompetenzen und Wissen im Feld Antidiskriminierung kontinuierlich zu erweitern
- baulich barrierefreies Büro; Anpassungen des Arbeitsplatzes oder Assistenzleistungen sind in Absprache mit dem Integrationsfachdienst möglich

Anonymisiertes Bewerbungsverfahren

Wenn Sie Interesse an einer Bewerbung haben, bitten wir Sie, **ausschließlich** das Bewerbungsformular **bis zum 07.11.2025** auszufüllen und per E-Mail zu schicken an:
bewerbung@adb-sachsen.de

Andere Formen der Bewerbung sind nicht zugelassen.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich **am 04./05.12.2025** in der Geschäftsstelle in Leipzig statt.

Im Falle einer Einladung zu einem Bewerbungsgespräch werden wir Sie in der KW 48 informieren.

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen ist Katharina Scholz, Projektleitung

Antidiskriminierungsberatung:

E-Mail: katharina.scholz@adb-sachsen.de

Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten

Durch das Absenden des Bewerbungsformulars an die o. g. Emailadresse willigen Sie in die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten ein.

Das ADB Sachsen e.V. verarbeitet und speichert die Daten, um das Bewerbungsverfahren durchzuführen.

Daten werden vom ADB Sachsen e.V. nicht an Dritte weitergegeben.

Bewerbungsunterlagen werden bei Ablehnung mindestens 2 Monate aufbewahrt und spätestens nach Ablauf von 6 Monaten vollständig gelöscht.

Weitere Informationen:

- Datenschutzerklärung des ADB Sachsen: www.adb-sachsen.de/datenschutz
- Kontakt zur externen Datenschutzbeauftragten: datenschutz@adb-sachsen.de